ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXIX. Jahrgang.

№ 48. Середа 29. Апрѣля. Mittwoch 29. April. 1881.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Высочайшимъ указомъ, даннымъ придворной конторѣ въ 12. день сего Апрѣля, Лифляндскій Вице-Губернаторъ, въ званіи камеръ-юнкера, коллежскій совѣтникъ Тобизенъ Всемилостивѣйше пожалованъ въ званіе камергера двора Его Императорскаго Величества. № 3769.

Mittelst eines dem Hofcomptoir am 12. April c. ertheilten Allerhöchsten Ukases ist der Livländische Vice-Gouverneur, Kammerjunker, Collegienrath Tobiesen, Allergnädigst zum Kammerherrn des Hofes Seiner Kaiserlichen Majestät ernannt worden. Nr. 3769.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 20. Апрѣля сего года адъюнктъ Вольмарскаго Ордвунгсгерихта Бальто фонъ Гогенбахъ, согласно прошенію, уволенъ отъ должности и на мѣсто его, по выбору дворянства, утвержденъ Лифляндскій дворянинъ Гастонъ Баронъ Вольфъ.

Von dem Livländischen Herrn Gouverneur ist am 20. April c. der Adjunct des Wolmarschen Ordnungsgerichts Baltho von Hohenbach, seiner Bitte gemäß, des Amtes entlassen und an dessen Stelle, nach erfolgter Adelswahl, der Livländische Edelmann Gustav Baron Wolff bestätigt worden. Nr. 1636.

Съ Высочайшаго Государя Императора соизволенія образованъ въ Москвѣ подъ предсѣдательствомъ Московскаго Генералъ-Губернатора, особый комитетъ для сооруженія въ стѣнахъ Московскаго Кремля памятника въ Бозѣ почившему, блаженныя и вѣчныя славы достойному Государю Императору Александру Николаевичу, для чего и открывается во всей Россійской Имперіи подписка для сбора пожертвованій.

О таковомъ Высочайшемъ соизволеніи доводится Лифляндскимъ Губернаторомъ до всеобщаго свѣдѣнія съ присовокупленіемъ, что денежныя пожертвованія на означенный предметъ будутъ принимаемы въ канцеляріи Губернатора ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 10—2 часовъ дня. № 3660.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist in Moskau unter dem Vorsitz des Moskauschen General-Gouverneurs ein besonderes Comité gebildet worden, um dem in Gott ruhenden Kaiser Alexander Nikolajewitsch im Kreml zu Moskau ein Denkmal zu errichten, zu welchem Zweck eine Subscription im ganzen Reiche zur Einsammlung freiwilliger Beiträge eröffnet ist.

Solche Allerhöchste Genehmigung wird hiermit vom Livländischen Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bei dem Hinzufügen, daß die zum obgedachten Zweck bestimmten freiwilligen Beiträge in der Gouverneurs-Canzlei, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags in Empfang genommen werden. Nr. 3660.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено мяснику Михелю Шлому Левину устройство скотобойни на принадлежащей ему мызѣ Драгунсгофъ, до устройства особой общественной скотобойни, съ тѣмъ, чтобы имъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и подлежащихъ установленій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. № 1613.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Fleischer Michel Schlom Lewin die Concession zur Errichtung eines Schlachthauses auf seinem am Stintsee sub Landpolizei-Nr. 122 belegenen Höfchen Dragunshof, bis zur Errichtung eines allgemeinen Schlachthauses, unter der Bedingung ertheilt worden, daß er die einschlägigen Gesetze, und die von den zuständigen Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften strict beobachte. Nr. 1613.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что губернскимъ начальствомъ утверждена за пользованіе купальными повозками на взморьѣ въ Бильдерлингсгофѣ, Маіоренгофѣ, Дуббельнѣ и Карлсбадѣ нижеслѣдующая такса:

съ одного лица или двухъ лицъ	15	коп.
съ трехъ лицъ	20	„
съ четырехъ лицъ . . .	25	„

Плата эта взимается со всѣхъ лицъ, пользующихся повозками безъ различія ихъ возраста и притомъ одинаковая съ господъ и сопровождающей ихъ прислуги и несмотря на то, будутъ ли они купаться или нѣтъ.

Опредѣленіе же платы абонированія предоставляется обоюдному соглашенію договаривающихся сторонъ. № 1632.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß für die Benutzung der Badewagen an den Badeorten Bilderlingshof, Majorenhof, Dubbeln und Karlsbad von der Gouvernements-Obrigkeit nachstehende Taxe bestätigt worden: für die Benutzung eines Badewagens, während der Dauer von 45 Minuten hat zu zahlen:

eine Person oder zwei Personen	15	Kop.
drei Personen	20	„
vier Personen	25	„

Hierbei ist es gleichgiltig, ob die einen Badewagen benutzenden Personen Kinder oder Erwachsene, Badende oder Nichtbadende, Herrschaften oder Dienstboten sind. Die Festsetzung einer Zahlung für das Abonnement von Badewagen aber bleibt der freien Vereinbarung überlassen. Nr. 1632.

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meſtschanins aus den Gemeinden zufolge Gemeindebeschlüsse, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe desmittelst aufgefordert, nachdem die zum 24. April c. anberaumte Gemeindegerichtssitzung wegen allzugeringer Betheiligung seitens der Gemeindeglieder nicht zu Stande gekommen, zu der auf Freitag den 1. Mai c. um 1 Uhr Nachmittags abermals festgesetzten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer Ocladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden. Nr. 753.

Riga-Kämmereigericht, den 25. April 1881.

Am 18. April c. ist in dem Stadtwalde bei Mühlgraben die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines anscheinend ermordeten unbekannten Mannes gefunden worden. Die Leiche war von mittlerer Größe und hatte dunkelbraune Haare auf dem Kopfe. Um den Hals war eine Schnur gebunden. Bekleidet war die Leiche mit einer dunkelbraunen wollenen Jacke, feincarrirter grauer Weste, gestricktem grauwollenem Kamisol, dicken grauwollenen Hosen, (vorne mit einer breiten Klappe), braunrothen wollenen Unterhosen, braunwollenem Hemde, grauwollenen Strümpfen, lila wollenem Shawl und kurzen Handschuhen ohne Finger (sog. Theehandschuhe). In der Westentasche befand sich eine kurze Kalkpfeife mit Hornmundstück. Mütze und Stiefel fehlen ganz. Aerztlichem Gutachten zufolge kann die Leiche schon seit dem October a. pr. im Walde gelegen haben. Nach der Bekleidung zu urtheilen, scheint der Verstorbene ein finnischer Matrose gewesen zu sein.

Demgemäß werden alle diejenigen Autoritäten und Privatpersonen, welche über die Hingehörigkeit defuncti Angaben zu machen im Stande sein sollten, aufgefordert, sobald als möglich bei der unterzeichneten Behörde Anzeige zu machen.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 27. April 1881. Nr. 1486.

Von der Schloß-Oberpahlenschen Gemeinde-Verwaltung werden desmittelst sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den nachbenannten, zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, die sich unverpaßt umhertreiben und ihre mehrjährigen Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zufertigen zu wollen:

Hans Ruddi, Hans Tuur, Hans Kerrak, Jakob Kerrak, Hans Rumm, Hans Sirrus, Jürri Sirrus, Jaan Kört, Jakob Turro, Hans Pern, Mihkel Ruddi, Otto Saar, Aleksander Saar, Jaan Jannau, Tönnis Jannau, Jaan Naan, Tönnis Mölter, Jürri Naan, Hans Torro, Hans Libbe, Tönno Tael, Jaan Terras, Jaan Kiwwisik, Juhhan Schmidt, Ado Mik, Hans Turro, Tönnis Turro, Tönnis Räpp, Karl Nikolai Tamm, Jürri Kasik, Ado Nano, Tönnis Tapp, Mihkel Kuk, Tönnis Peep, Jaan Saar, Hans Tapp, Nikolay Janus, Andres Kasik, Hans Willemson, Jaan Kasik, Juhhan Jouk, Mart Utsall.

Schloß-Oberpahlen-Gemeindeverwaltung, den 30. März 1881. Nr. 190.

Прокламы. Proclama.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ignaz Kaniewsky hierselbst am 2. April 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 19. November 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Ignaz Kaniewsky hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Conrad Bornhaupt zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 22. April 1881.

Nr. 702. 3

Demnach vom Rathe der Stadt Werro das dem Werroschen Hausbesitzer Alexander Johannson gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 100 und 101 belegene steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien zur Befriedigung der darauf am 25. Juli 1875 ingrossirten Obligationsforderung des Herrn Karl Holst von viertausend Rubeln S. nebst Rückständigen Renten à 6% jährlich vom 25. Juli 1880 in Grundlage lib. II Cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbot gestellt werden, als werden alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Immobil Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. bis zum 5. Mai 1882, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten hierselbst anzugeben und selbige zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen und Ansprüchen und Anforderungen an das besagte Immobil gänzlich und immer präcludirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 24. März 1881.

Nr. 435. 3

Von dem Arensburgschen Rath wird bekannt gemacht, daß die Tochter des preußischen Maurers G. Mende, Elisabeth Mende nach der Geburt von den Eltern der Ottilie Petersohn in Riga als Pflegekind übergeben war, nach dem im Jahre 1871 in Oesel erfolgten Tode der Petersohn, wegen fehlender Auskünfte über die Eltern, dem Herrn Apotheker Rubach in Arensburg zur Erziehung und Verpflegung an Kindes statt übergeben und seither von ihm erzogen, nunmehr auch, nachdem die leiblichen Eltern auf Aufruf sich nicht gemeldet und nicht ermittelt sind von ihm adoptirt ist.

Wird gegen den Adoptionsbescheid dieses Raths binnen drei Monaten a dato nicht von den Eltern bei diesem Rath begründeter Einwand erhoben, so wird solcher Bescheid rechtskräftig und die Elisabeth Mende der Familie des Herrn Georg Rubach zugeschrieben. Nr. 337. 1

Arensburg-Rathhaus, den 3. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Hinrich Hinrichson, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Sallentack belegenen Grundstücks Ertsma Jurri Nr. 8, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländ. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ertsma Jurri Nr. 8, groß 15 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Jurri Kask, für den Preis von 2700 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881. Nr. 974. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Joseph Baron Krüdener, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Pujat, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Korwi Nr. 4, groß 20 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Peet Soots, für den Preis von 3605 Rbl.
2) Pujato Põlka Jaan Nr. 10, groß 14 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Hendrik Soots, für den Preis von 2528 Rbl.
3) Windla Nr. 11, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Karel Raismann, für den Preis von 4304 Rbl.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881. Nr. 982. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius v. Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Sallentack mit Wahhenorm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

a) vom Gute Sallentack:

1) Seppa Nr. 9, groß 15 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Hans Hinrichson, für den Preis von 2300 Rbl.

b) vom Gute Wahhenorm:

1) Räästo Nr. 5, groß 9 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Michel Usermann, für den Preis von 1430 Rbl.
2) Naiso Jaak Nr. 6, groß 10 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Maddis Jürgens, für den Preis von 1560 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 6. April 1881. Nr. 1019. 3

Von dem Schloß-Oberpahlenschen Gemeindegerichte werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Neu-Oberpahlenschen Gemeindegliedes Johann Wassar irgend welche Ansprüche als Gläubiger resp. Erben zu machen haben, oder demselben verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, d. h. bis zum 1. Juli a. c. ihre Forderungen, resp. Schuldbeträge hierselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mit solchen Forderungen gehört werden soll, wie auch die etwaigen Debitore der auf Verheimlichung fremden Eigenthums festgesetzten Strafe unterliegen werden.

Schloß-Oberpahlen, Gemeindegericht, den 1. April 1881. Nr. 204. 1

Wenn der im Hakelwerk Oberpahlen ansässige, unter Concurs gerathene Kaufmann Alexander Simon sich mit den meisten seiner Gläubiger laut beigebrachter Beweise geeinigt und hierselbst die Anzeige gemacht, daß er nicht mehr insolvent sei und mit den übrigen Gläubigern sich gleichfalls einigen werde, sowie gleichzeitig mit dem petito wegen Eröffnung seines Geschäfts bei dieser Behörde eingegangen ist, so werden in solcher Veranlassung von einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte, mit Beziehung auf die diesseitige Publication, d. d. 25. Februar a. c. sub Nr. 797, abgedruckt in der Livländischen Gouvernements-Zeitung sub Nris. 30, 31 und 32, alle Diejenigen, welche gegen das petitum in Betreff der Eröffnung des Geschäfts des genannten A. Simon Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Wochen a dato, d. i. bis zum 11. Mai a. c., bei dieser Behörde zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls bis Ablauf der genannten Frist keine Einsprachen gegen das genannte petitum hierselbst erhoben werden sollten, diesseits angenommen werden wird, daß diejenigen Gläubiger, welche sich nicht gemeldet, gegen die Eröffnung des qu. Geschäfts nichts einzuwenden haben und mit der Uebergabe desselben an den A. Simon, resp. mit der Eröffnung des mehrgenannten Geschäfts einverstanden sind. Nr. 1652. 2

Oberpahlen, den 20. April 1881.

Vom Moiseküll-Felix-Kürbelshoffschen Gemeindegerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Besitzer der auf dem Grunde des Felixschen Samla-Gesindes befindlichen Walltockmühle Hendrik Kasse, Jaaks Sohn sich insolvent erklärt hat — und alle und jede, die an denselben Forderungen haben, diese ihre Forderungen innerhalb 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 1. October c. bei diesem Gemeindegerichte aufgeben müssen, widrigenfalls sie ihres Klagerechts verlustig gehen — desgleichen aber auch diejenigen, die demselben verschuldet sind, oder aber Effecten desselben in Händen haben sollten, in gleicher Frist, falls sie nicht der Strenge der Gesetze unterliegen wollen, diese ihre Schulden beim hiesigen Gemeindegerichte einzuzahlen, resp. die etwaigen Effecten demselben auszuliefern haben. Nr. 192. 1

Moiseküll, den 1. April 1881.

Kad tas Lugaschu draudsê, Burgas walsts Wehscha mahjas gruntneeks Paul Ragis ir miris, tad teek wisi wina mantas nehmeji eeksch 3 mehneschu laika, t. i. lihds 7. Juli s. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likuma isdarihts.

Burgas pagasta teesâ, tai 7. April 1881.

Nr. 114. 3

Pee Krona Wainischu muischas pagasta teesas ir Mahrtina un Edes Muischneeka dehls Mahrtinsch tam Pehter un Annai Kahrklin, tanî 6. April 1881 g. par dehlu norakstihts (adopteerehts), tadehl teek katris, kam pret to adopteereschanu kas preti buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs teesas sawas pretirunas usdoht, zitadi mineta adopteereschana paliks spehkâ. Nr. 65. 3

Krona Wainischu pag.-teesâ, 7. April 1881.

Kad tee Umurgas draudsê, Krohna Wainischu pagastâ bijuschee saimneeki, kâ:
1) no Gahrscha mahjas, Jahn Purmal 1874 g.,
2) no Meschpehra mahjas, Martin Leepin 1874 g.
3) wina weeniga meita Mari Leepin 1879 g.,
4) no Penne mahjas, Klahw Upmal 1875 g.,
5) no Abschekaln mahjas, Klahw Golwer 1875 g.
6) no Wezkene mahjas, Jahn Apsiht 1876 g.

7) no Jaunwillit mahjas, Andreis Peterson 1877 g.
8) no Kloke mahjas, Priz Wihtol 1877 g.
9) no Kleesmit mahjas, Karl Jersche 1877 g.
10) no Kleesmit mahjas, Jahn Jersche 1880 g.
ir miruschi, tad teek no Wainischu pagasta teesas wisi un ik katris, kureem pee nomiruschu pakal palikuschas mantibas kahdas teesigas prasischanas buhtu, kâ ari wisi tee, kuri wineem us parahdu ko nehmuschu, zaur scho usaizinati, eekſch tâ laika no weena gada un 6 nedelahm. t. i. lihdſ 21. Mai 1882 g., pee ſchahs pagasta teesas peeteiktees, pehz notezejuscha termina neweens netiks wairs klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 64. 3
Krona Wainischu pagasta teesâ, 7. April 1881.

Kad tas Wahzkalna pagasta Lahzihł mahjas saimneeks Jahn Dukat ir miris, tad tohp zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ pee ſchihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netaps peenemts, bet ar parahdu ſlehpejeem taps likumigi isdarihts.
Sirstu un Wahzkalna pag.-teesâ, 8. April 1881.
Nr. 80. 3

Kad pee Leiman muischas pagasta peerakstihts Wahzkalu muischas Gromult mahjas rentneeks Andrej Makstin un tapat pee Leiman muischas pagasta peerakstihts ſchejeenes Tiwola krohgâ dsihwodams kalps Sprizs Pols ir parahdôs krituschi un winu mantibas no ſchihs pagasta teesas okziona pahrdotas, tad tohp zaur scho wisi tee, kas teem Andrei Makstinam un Sprizs Polam ko parahdâ dewuschi waj nehmuschi usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 8. Juli ſ. g., pee ſchejeenes pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens wairs netaps klausihts, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 79. 3
Sirstu un Wahzkalna pag.-teesâ, 8. April 1881.

Kad tas ſchejeenes Jaunsem mahjas gruntneeks Peter Kusnezow ir miris, tad tohp wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ no ſchihs deenas ſkaitoht, pee ſchihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, un ar parahda ſlehpejeem pehz likuma darihts.
Tapat tohp usaizinati, kam kahdas manto- ſchanas teesibas buhtu, lihdſ tai deenai peeteiktees jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ta manta kam peederahs, isdalita. Nr. 28. 2
Maſ-Straupes pagasta teesâ, 3. April 1881.

Kad tas pee Jaunpils peerakstihts un ſche- jeenes Wikumâ dsihwojis Jahn Weeglinſch ir miris, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no ſchahs apakſchrakstitas deenas ſkaitoht, pee ſchahs pagasta teesas sawas prasiſchanas usdoht, wehlak neweens wairs netiks peenemts un parahdu ſlehpeji kritihs ſtrahpê. Nr. 40. 2
Nihtaures pagasta teesâ, taî 3. April 1881.

Kad tas Krohn-Eſchumuischas Sausden mahjas saimneeks Pidrik Schehper miris un Skujenes Mahzitajmuischas Subru mahjas saimneeks Behrtul Preijwald konkursê kritis ir, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 6. Juli ſ. g., pee ſchihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet tiks likumigi isdarihts. Nr. 97. 2
Krohn-Eſchumuischas pag.-teesâ, 6. April 1881.

Kad tas ſchejenes Antin mahjas rentneeks Jakob Dunkul ir konkursi kritis un wina mantas us okziona pahrdotas, tad teek no apakſchminetas pagasta teesas wisi Jakob Dunkel parahdu prasitaji un deweji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, pee ſchahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens parahdu prasitajs netiks eewehrots, un ar ziteem taps likumigi isdarihts. Nr. 74. 2
Golgowskâ, taî 6. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederiga atraitne Liese Sirnis, kurai paſchai dehla naw, ir to pee Maſ-Salazas mahzitoja pagasta peederigu Tennis Metteneek un ſeewas Babas dehlu Eduard dehla weetâ peenehmusi, kâ tas ſchihs teesas protokolê no 23. Februar ſ. g. Nr. 58 redsams, tad teek zaur ſcho wisi, kam pret ſcho adopteereſchanu kas pretim buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakſchrakstitas deenas, pee ſchihs teesas sawas pretirunaſchanas peeneſt; wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ta adopteereſchana par ſpehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 74. 1
Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederigs laulats pahris Pehter Jeper ar ſeewu Marrin ir ſche peederiga Jehkab Sirne un ſeewas Leenes dehlu Willumu dehla weetâ peenehmuschi, tâ tas ſchihs teesas protokolê no 26. Januar ſ. g. Nr. 38 redsams, tad teek zaur ſcho wisi, kam pret to adopteereſchanu kas pretim buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakſchrakstitas deenas ſkaitoht, pee ſchihs pagasta teesas sawas pretirunaſchanas peeneſt; wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet adopteereſchana par ſpehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 76. 1
Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peerakstita meita Greeta Lapin ir to ſchejenes nelaika Oſcha mahjas gruntneeka Willum Meier un wina ſeewas Leenes dehlu Eduard Meier, 12 gadus wezu, jaw 1878 gadâ par dehlu peenehmusi, kâ tas ſchihs teesas protokolê no 25. Juli 1880 g. ar Nr. 82 us leezineeku isteikſchanu norakstihts tizis, tad teek zaur ſcho wisi, kam kahdas pretirunaſchanas pret ſcho adopteereſchanu buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakſchrakstitas deenas ſkaitoht, pee ſchihs pagasta teesas peeteiktees; wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ta adopteereſchana par ſpehkâ gahjuschu eeskatita. Nr. 78. 1
Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad pee Jaun-Attes pagasta peederigi, kâ: Pursalas pusmahjas rentneeks Pehter Jeper, Pee- dsihwotais Jahn Luhrin, atſtaukas saldats Jehkab Zelms un pee Sehlu pagasta peerakstihts Mikel Kuſchkis ir miruschi, tad teek zaur ſcho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs meh- neschu laikâ no apakſchrakstitas deenas ſkaitoht, t. i. lihdſ 11. Juli ſ. g., pee ſchejenes pagasta teesas peeteiktees; pehz ſchi termina notezeſchanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 80. 1
Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Kad Jaun-Attes pagasta, Maſ-Salazas dr., bijuschais Kalna Jahna mahjas gruntneeks Mikel Strauberg ir miris, tad teek zaur ſcho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs meh- neschu laikâ no apakſchrakstitas deenas ſkaitoht, t. i. lihdſ 11. Juli ſ. g., ſche pee pagasta teesas peeteiktees; pehz ſchi termina notezeſchanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 82. 1
Jaun-Attes pagasta teesâ, 11. April 1881.

Et Holstre walle liikmed Jaak Soiwa ja Peter Jama ära on surnud, sellepärast saawad keik need ülesekutsutud kellel nimetatud inimeste käest midagi nõuda ehk neile maksta jäänud, kolme kuu aja sees, s. o. kuni 6. Juulini 1881, siin kogo- konnakohtu juures oma nõudmise õigust põhjentada ehk jälle oma wõlgasi ära maksta. Nr. 405. 2
Holstre kihelkonnas, 6. Aprilil 1881.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство ремонтныхъ работъ при зданіи Рижскаго 2. уѣзднаго училища, исчисленныхъ по смѣтѣ на 692 руб. 32 коп. прибыть въ присутствіе сей Палаты въ назначенымъ для сего на 11. число Мая 1881 года торгу и на 14. число Мая переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на одну третью часть смѣтной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 11. Мая 1881 года, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 374. 1
Рига, 20. Апрѣля 1881 г.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Die- jenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Be- werkstelligung der Remonte-Arbeiten am Gebäude der Rigaschen 2. Kreisschule für die laut Ueber- schlag angewiesenen 692 Rbl. 32 Kop. zu über- nehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 11. Mai 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 14. Mai 1881 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Anschlagsumme in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Ge- suchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegel- ten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 11. Mai 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil- Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 374. 1
Riga, den 20. April 1881.

Die Direction des Livländischen ritterschaftlichen Gestüts zu Torgel bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im Gestüt erzogenen 4jährigen Pferde auf den 29. Mai 1881 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Hofe Torgel (25 Werst von der Stadt Pernau) beginnen wird.
Zum Verkauf kommen:
Vollblut estnische Klepper,
Vollblut Finnen,
Verschiedene Kreuzungs-Producte.
Riga, im Ritterhause, den 18. April 1881.
Nr. 1319. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Grundzinsrecht an dem allhier im 3. Stadt- theile sub Nr. 146c. an der Annenhofschen Straße belegenen Stadtgrundstücke, welches der Catharina Anderson zugeschrieben gewesen ist, auf Verfügung dieses Raths öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefor- dert, sich zu dem deshalb auf den 22. Mai c. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu be- stimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungs- zimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags wei- tere Verfügung abzuwarten. Nr. 622. 1
Dorpat, Rathhaus, den 15. April 1881.

Отъ Аренсбургской таможни объявляется, что 14. Мая сего года, въ 10 часовъ дня, будетъ продаваться ею въ г. Аренсбургѣ, съ публичнаго торга, спасенная съ парохода „Вестъ-Станлей", хлопчатая бумага мокрая, около 212 кипъ, вѣсомъ брутто около 6000 пудовъ. Желающимъ видѣть товаръ до продажи слѣдуетъ обратиться въ таможню 12. и 13. Мая. № 319. 3
г. Аренсбургъ 18. Апрѣля 1881 г.

Vom Arensburgschen Zollamte wird bekannt gemacht, daß am 14. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags, von demselben in Arensburg mittelst öffentlicher Auction Baumwolle, geborgen vom Dampfschiffe „West-Stanley", versteigert werden wird, und zwar: beschädigt circa 212 Ballen, an Brutto-Gewicht circa 6000 Pud. Kaufliebhaber, welche die Waare zu besichtigen wünschen, können sich bis zum Verkauf an das Zollamt wenden am 12. und 13. Mai. Nr. 319. 3
Arensburg, den 18. April 1881.

Вслѣдствіе предписанія Телеграфнаго Департамента будутъ продаваться на дворѣ Рижской телеграфной станціи 2. Мая въ 10 часовъ полуночью, съ переторжкою 4. Мая въ 10 часовъ по полуночи старые негодные матеріалы и вещи, какъ то: телеграфные крюки, проволока, разные инструменты и прочее. 2

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ торговаться на производство въ семъ 1881 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 2. и переторжка 7. числъ Мая мѣсяца сего года въ 12 часовъ дня какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Гражд. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, запечатанныхъ объявлоній о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть въ конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 1229. 2

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ къ торгу, имѣющему про-

изводиться въ г. Вильнѣ, въ этомъ Управленіи, 25. Мая 1881 года, на поставку въ артиллерійскіе склады: въ Динабургъ и Бобруйскъ и въ крѣпостную артиллерію, въ Динаминдѣ, свинца, всего въ количествѣ около 25,000 пудовъ, изъ числа которыхъ предназначается, въ Динабургъ 48%, въ Бобруйскъ 40% и Динаминдъ 12%.

На поставку этого свинца будетъ произведенъ изустный торгъ, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, при чемъ, заявленія и увѣдомленія о залогахъ, присылаемыя по телеграфу принимаемы не будутъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною.

Желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе; написанное согласно положенія, приложеннаго въ приказу по военному вѣдомству 1875 года, за № 123; но при этомъ предваряется, что залогъ на обезпеченіе поставки свинца будетъ приниматься только въ денежныхъ бумагахъ, для сего дозволенныхъ. Размѣръ залога опредѣленъ въ 15% подрядной суммы; при чемъ, желающими торговаться на поставку во всѣ три части, залогъ этотъ долженъ быть представленъ, не менѣе какъ на 10,500 рублей.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку отдѣльно по каждому изъ вышеуказанныхъ пунктовъ, въ полномъ, требующемся для нихъ, количествѣ, а затѣмъ на оптовую постaвку во всѣ три части. Согласно сего слѣдуетъ назначать цѣны и въ запечатанныхъ объявленіяхъ, заявляя ихъ, во всякомъ случаѣ, за пудъ; при этомъ необходимо имѣть въ виду, что при назначеніи отдѣльныхъ цѣнъ по каждому изъ трехъ пунктовъ, условіе нераздѣленной поставки по этимъ цѣнамъ во всѣ, или хотя бы въ двѣ части, не будутъ принимаемы въ соображеніе, и изъ этого объявленія будутъ выдѣлены тѣ пункты, для которыхъ будутъ въ виду выгоднѣйшія предложенія.

При подачѣ, или присылкѣ, запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ, неупустительно, дѣлать надпись: „въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 25. Мая 1881 года, на заготовленіе свинца".

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Лица желающія торговаться и неимѣющія свидѣтельства 1. гильдіи должны представлять, при объявленіяхъ, особую подписку на гербовой бумагѣ, что, въ случаѣ, если сумма обязательства превысить опредѣленную для нихъ закономъ, то имя, до заключенія контракта, внесены будутъ дополнительныя до 1. гильдіи пошлины. Подрядныя условія къ этому торгу можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и празничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня, въ Вильнѣ, въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и Управленіяхъ отдѣловъ склада, въ Динабургѣ и Бобруйскѣ, Динаминдѣ, въ крѣпостной артиллеріи и Ригѣ, въ Управленіи начальника артиллеріи 3. армейскаго Корпуса.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія написаныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Управленіе позже 12 часовъ дня 25. Мая 1881 г., будутъ оставлены безъ послѣдствій.

№ 4417. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Онопріенко жительствующій въ 2 ч. г. Витебска на малой Могилевской улицѣ въ домѣ Котырло, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи Брестъ-Литовскаго мѣщанина Янкеля Неухова Долобовскаго въ суммѣ 5285 руб. 50 коп., съ проц. и казеннаго штрафа 528 руб. 56 коп., будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 22. день Мая 1881 г. въ 10 часовъ утра принадлежащее крестьянину Никифору Симонову Крутову согласно 1188 ст. Уст. Гр. Суд. право на половину нераздѣленнаго имѣнія Ковнаты съ фольваркомъ Батни, Застенками: малые Батни, Скорбовка, Асанишка и Малиновка, съ деревнями: Лесинская Букаты, Бридишки, Юголи и Зимники, мѣстечкомъ Новая Слобода и корчмою Вересовскою, въ немъ числится удобной и неудобной земли, свободной отъ крестьянскихъ надѣловъ $2220^{34}/_{100}$, часть озера Разно, въ границахъ имѣнія совмѣстно съ другими владѣльцами, въ немъ слѣдующія строенія: каменный одно этажный съ деревяннымъ мезониномъ господскій домъ, деревянныя на каменномъ фундаментѣ флигель, два амбара и двѣ пристройки, на каменной подмуровкѣ, 3 этажный ледникъ, низъ каменный а верхъ деревянный, досчатыхъ въ каменныхъ столбахъ и на каменной подмуровкѣ 3 сарая, баня, прачешная и кузня, вересовыя и глинобытныя на каменной подмуровкѣ скотный дворъ, бывшая пивоварня, тоже 2 реи, въ каменныхъ столбахъ, каменныя подвалъ и винокуренный заводъ пустой, всѣ постройки крыты частію гонтомъ, частію соломою со всѣми остальными жилыми и хозяйственными строеніями въ остальныхъ фольваркахъ, застенкахъ и деревняхъ въ имѣніи два фруктовыхъ сада, собственно имѣніе находится въ арендѣ до 23. Января 1882 г. съ платою по 2000 руб. въ годъ; имѣніе Ковнаты въ полномъ составѣ находится въ общемъ владѣніи крестьянъ Павла и Никифора Симоновыхъ Крутовыхъ, состоитъ въ 1 станѣ Рѣжицкаго уѣзда, отстоитъ отъ г. Рѣжицы въ 25 вер. отъ г. Люцина въ 25 вер. и отъ Волостнаго Правленія въ 1 вер. и оцѣнено въ 56,000 руб., а право должника Никифора Крутова въ 8000 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ, о казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 184. 1

Исп. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Петржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Vom Rigaschen Kahalsamte wird den stimmberechtigten Gliedern der Rigaschen Hebräergemeinde desmittelst bekannt gemacht, daß am 11. Mai 1881, Nachmittags 5 Uhr, im Locale dieses Amtes die

Neuwahl zweier Kahalsmänner

für das folgende Triennium stattfinden soll.

Riga, den 21. April 1881.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Noworshew verzeichneten Bauers Peter Michailow, d. d. 9. December 1880 Nr. 5198, giltig bis zum 18. September 1881.

Das Paßbüreaubillet des zu Uschwint verzeichneten Ebräers Chatzkel Lewin, d. d. 11. December 1880 Nr. 2011 giltig bis zum 2. Juni 1881.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgeroladisten Kirilla Messejew, am 15. Mai 1879 Nr. 6956 ertheilte, bis zum 15. Juni 1879 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen als Beilage für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 28—43 und eine Torgpublication der Estländischen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 29. Апрѣля 1881 года.